

[Geneſung eines Verwundeten.] Von einem Freunde  
unſeres Blattes erhalten wir nachſichendes Frühlingſlied:

O lichte, gold'ne Frühlingſpracht,  
Die Morgenwinde wehen ſacht,  
Die jungen Finken ſchlagen,  
Die Lerche in den Lüften ſchwirrt,  
Auf unſichtbaren Schwingen wird  
Der Duft emporgetragen.

O Genuß, allheilender, Dein Hauch,  
Dein Atem ſoll den Kranken auch  
Vom Fiebertraum erlöſen;  
Süßes Wär'trin auf das Fenſterlein,  
Laß Licht und Duft und Klang herein,  
Dann wird er wohl geneſen.

Karl Fried.